

Vor Ort



Büchermarkt in der Pauluskirche

Unterbarmen. Die evangelische Kirchengemeinde Unterbarmen und der Freundeskreis Pauluskirche Unterbarmen laden ein zu ihrem monatlichen Büchermarkt am 3. November von 11 bis 16 Uhr. Besucher erwartet ein Kirchenschiff voller Bücher an der Pauluskirchstraße 8. Geboten werden Romane aller Genres, dazu Kunst, Politik, Klassik, Kochbücher, Fachbücher, Bildbände, Sport, Reise, Religion, Kinder- und Jugendbücher, viele Wuppertal-Bücher und mehr, alles gut sortiert, alles für kleines Geld: 25 Cent pro Zentimeter Buchrücken.

TERMINE

HEUTE

Parkplatz am Rathaus, Wochenmarkt, 7-14 Uhr, Große Flurstraße

548 Stadtteiltreff Langerfeld, Stadtteilritter, für Jungen von 8 bis 12 Jahren, 17-18.30 Uhr, Schwelmer Str. 48

Evang.-Method. Kirche, Café Miteinander, 15-17 Uhr, Eintrachtstr. 45

Café Dröppelminna, Treffen für Menschen mit Demenz, 15-18 Uhr, Kleine Flurstraße 6

Zentrum für gute Taten, Öffnungszeit für Interessenten, 10-14 Uhr, Höhne 43

Wohnpark Liebigstraße nimmt Form an

Investor baut für 20 Millionen Euro eine Seniorenwohnanlage, die eine Residenz und Kindertagesstätte unter einem Dach vorsieht.

Von Manuel Praest

Barmen. Von der ursprünglichen Bebauung ist nicht mehr viel zu sehen. Stattdessen wurde der Weg bereitet für den Wohnpark Liebigstraße: Im Frühjahr 2019 sollen die Hochbauarbeiten neben Friedhof und der Kirche St. Pius X beginnen, im Sommer 2020 soll das Gesamtprojekt dann abgeschlossen werden, kündigt Marc Baumann von der Bielefelder Firstretail Consult GmbH an. Sie steht hinter dem 20-Millionen-Euro-Invest, das auf dem gut 8100 Quadratmeter großen Areal den Bau einer Seniorenwohnanlage sowie einer Kita vorsieht.

Unter anderem baut das Bielefelder Unternehmen auf dem ehemaligen Grundstück der Kirchengemeinde eine Villa und weitere drei barrierefreie Mehrfamilienhäuser, im Stil angelehnt an die vorhandene Bebauung vor Ort. „Sowohl Eigentums- als auch Mietwohnungen sind geplant“, erklärt Baumann. Dazu kommen ein Pflegeheim für Senioren und die Kita. Eine Kombination zwischen Generationen, die laut Baumann aus den bisher gemachten Erfahrungen sehr viel Sinn ergebe, wie er betont.

Abkapseln wolle man sich nicht, erläutert er, kein eigenes Quartier im bestehenden schaffen. So ist angedacht, das Café im Dachgeschoss samt schöner Aussicht für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Möglicherweise werde weitere Gastronomie in der Villa untergebracht.

Betreiber der Seniorenanlage mit 68 Pflegeplätzen wird

die Residenz Revita aus Wuppertal. Dazu sind auch Servicewohnungen geplant. Anfang bis Mitte 2020, so der Wunsch von Geschäftsführerin Anke Rohde, werde man mit Mitarbeitern und Bewohnern vom aktuellen Standort an der Schleichstraße an die Liebigstraße umziehen – die dann übrigens an der Stelle Willibrord-Lauer-Weg heißen wird. Denn der bisherige Fußweg wird im Zuge der Bauarbeiten zur Straße ausgebaut und neu benannt. Die Bezirksvertretung Barmen gab dafür bereits grünes Licht.

Investor will ausreichend Parkplätze bereithalten

Dass die Seniorenresidenz zukünftig unter einem Dach mit der Kita läuft, sieht Rohde „als bisher einmalig für Wuppertal an“. Sie ist überzeugt: „Das ist für beide Seiten eine Bereicherung.“ An den aktuell bestehenden Residenz-Revita-Standorten an der Schleichstraße und am Rott gebe es bereits Kooperationen mit Kitas. „Wir arbeiten gerne zusammen.“ Am neuen Standort nun in direkter räumlicher Nähe, wobei Rohde betont, dass es eine deutliche Trennung der Bereiche gebe. So liege der Kita-Außenbereich zum Spielen nicht auf der Seite der Pflegeeinrichtung.

Der Betrieb der Kita wird die Zaubersterne gGmbH aus Duisburg übernehmen. „Mit dem Träger haben wir bereits mehrere Projekte unter anderem in Duisburg und Krefeld umgesetzt“, erklärt Baumann. Drei Gruppen mit insgesamt 60 Kindern sollen es werden.

Die Planung für den Wohn-



So soll die Seniorenresidenz aussehen.

Entwurf: Firstretail Consult GmbH



Ein Luftbild des ehemaligen Gemeindegeländes, wo gebaut werden soll. Die Vorarbeiten haben bereits begonnen.

Foto: Firstretail Consult GmbH

park laufen schon lange. Ein Thema immer wieder: die Park- und Verkehrssituation. „Da haben einige Anwohner Sorgen“, räumt Baumann ein. Allerdings werden ausreichend neue Stellplätze geschaffen, betont er. Zudem werde die neue Erschlie-

ßungsstraße verkehrsberuhigt. Die Planung sei immer wieder angepasst worden, erklärt Bezirksbürgermeister Hans-Hermann Lücke (CDU), der die Örtlichkeiten dort bestens kennt. „Ich habe da 35 Jahre lang gewohnt.“ Dass es dort mitunter

WOHNPAK LIEBIGSTRASSE

SENIOREN Die Residenz Revita wird seit 1983 privat von der Familie Rohde geführt. Aktuell betreibt sie zwei Einrichtungen am Rott und an der Schleichstraße. Letztere wird 2020 an die Liebigstraße umziehen.
 @residenz-revita.de

KITA Die Zaubersterne gGmbH betreibt bereits elf Kindertagesstätten in Duisburg, Krefeld, Oberhausen und Düsseldorf.
 @zaubersterne-duisburg.de

UMBENENNUNG Der bislang namenlose Weg, der von der Liebigstraße abgeht, wird nach dem 1981 verstorbenen Willibrord Lauer benannt. Dieser hatte durch eine selbstständige gemeinnützige Stiftung verfügt, bedürftige alte Menschen in Barmer Alten- und Pflegeheimen zu unterstützen. Mit der Benennung soll er für sein fortwirkendes bürgerliches Engagement posthum geehrt werden, hieß es in der Begründung der Verwaltung.

eng werden kann, sei richtig. Aber Helios habe durch den Bau von Parkhäusern schon enorm zur Entschärfung der Situation beigetragen. „Und der neue Investor wird auch für genügend Parkplätze sorgen“, ist er überzeugt.

Das Projekt insgesamt sei auch in der Bezirksvertretung begrüßt worden. „Wir haben nun mal diesen Bedarf an Wohnungen und Pflegeplätzen.“ Für den Standort Liebigstraße spreche die gute Lage und Anbindung, hebt Lücke hervor.

Das stärkste Blatt für Konstrukteure von morgen

Was passiert denn da?
 Das Papier biegt sich unter dem Gewicht des Bleistifts. Damit das Papier stabiler wird, könnt Ihr es ganz leicht verstärken, so dass es Euren Bleistift tragen kann! Faltet dazu das Blatt wie eine Ziehharmonika und probiert erneut aus, was passiert, wenn Ihr das gefaltete Blatt auf die Bücher legt und Euren Bleistift darauf platziert. Es wird den Bleistift tragen, ohne einzusinken. Wenn Ihr Euer gefaltetes Blatt zwischen zwei nicht gefaltete Blätter klebt, habt Ihr eine noch stabilere Konstruktion. Experimentiert auch mal mit mehr oder weniger Falten und verschiedenen Papiergrößen. Mit diesem Prinzip werden übrigens auch Kartons und Schachteln hergestellt, wie man sie für Postpakete verwendet.

Dr. Thorsten Balgar
 Junior Uni-Dozent

Das braucht Ihr:

- ein Blatt Din A5 Papier
- zwei gleich dicke Bücher
- einen Bleistift
- eine ebene Fläche, z.B. den Küchentisch

Und so geht's:

- 1 Legt zunächst Eure beiden dicken Bücher etwa zwei Handbreit voneinander entfernt flach auf den Tisch.
- 2 Nehmt dann das Blatt Papier und legt es quer über die Bücher.
- 3 Nun platziert Ihr Euren Bleistift in die Mitte des Blattes.
- 4 Was könnt Ihr beobachten?



Ein großes Ereignis rückt immer näher

Der große Tag rückt immer näher: Am Montag, 3. Dezember, feiert die Junior Uni ganz offiziell ihren zehnten Geburtstag. Und die außerschulische Bildungseinrichtung freut sich über ganz viele kleine und große Besucher bei ihrem fröhlichen Geburtstagsfest auf ihrem Campus, das am frühen Nachmittag beginnen wird. Es werden wie immer an der Junior Uni viele Gelegenheiten geboten, selbst zu experimentieren und auszuprobieren, mitzumachen, zu konstruieren, zu tüfteln und zu forschen. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Wer also Lust hat, gemeinsam mit der Junior Uni Geburtstag zu feiern und einen fröhlichen Forscher-Nachmittag zu erleben, der sollte sich den 3. Dezember schon jetzt in seinen Kalender eintragen.



Die Junior Uni am Brögel. Archivfoto: Junior Uni/Wilfried Kuhn

Hunde sind echte Super-Schnüffler

Aufgrund ihrer guten Nase können die Tiere bei der Suche nach vermissten Personen helfen.

Hier muss es doch irgendwo sein! Aufgeregt läuft Arthus im Zimmer umher, wedelt mit dem Schwanz, schnüffelt hier und schnüffelt dort. Dann bleibt er vor einem Sessel stehen und beginnt zu kratzen. Er hat das Leckerli gefunden: Es ist unter den Sessel gerollt. Sehen kann Arthus es nicht, aber dafür riechen.

Hunde haben einen super Geruchssinn. Sie können schon winzigste Duftstoffe wahrnehmen und eine Spur aus Gerüchen über lange Strecken ver-

folgen. Deshalb helfen Hunde oft auch bei der Suche nach vermissten Menschen. Beispielsweise nach einem Unglück wie einem Erdbeben. Und an Flughäfen helfen die Super-Schnüffler, verbotene Stoffe im Gepäck von Reisenden aufzuspüren.

Dass Hunde so gut riechen können, hat mit ihrer Nase zu tun. Na klar! Die ist bei den meisten Hunden viel größer als bei uns Menschen. Das ist der erste Vorteil. Im Inneren gibt es eine knöcherne Nasenmuschel. Das kann man sich ein bisschen wie

ein Labyrinth mit vielen Kurven und Bögen vorstellen. „Diese ist bei Hunden sehr stark gewunden – und dadurch viel größer und länger als beim Menschen“, erklärt der Fachmann Christoph Rummel.

Hunde haben mehr als 200 Millionen Riechzellen

An dieser Nasenmuschel sitzt die Riechschleimhaut. Und die ist bei Hunden dadurch auch viel größer. Beim Menschen sind die beiden Schleimhäute zusammen etwa zehn Qua-

drat-Zentimeter groß. Das ist ungefähr die Fläche einer halben Streichholzschachtel. Die von einem Schäferhund ist dagegen riesig! Sie kann mehr als 150 Quadrat-Zentimeter groß sein. Das ist also der zweite Vorteil.

Auf dieser Riechschleimhaut sitzen wiederum die Riechzellen. Von denen haben viele Hunderrassen gigantisch viele. Es können wohl mehr als 200 Millionen Riechzellen sein! Beim Menschen sind es dagegen etwa zehn Millionen. Die Riech-

zellen der Hunde sind auch noch superempfindlich. „Die Riechschwelle ist bei Hunden viel niedriger. Das bedeutet, Riechzellen reagieren schon auf winzigste Mengen. Es reicht zum Teil schon ein Molekül“, verrät der Fachmann. Duft-Moleküle sind winzigste Teilchen in der Luft.

Tiere, die so gut riechen können, nennt man auch Makrosmaten. Das heißt übersetzt etwa: Nasentiere. Dazu gehören Menschen sind es dagegen etwa Nagetiere wie etwa Mäuse.